

## Grußwort des Meisters vom Stuhl, Br. : Horst Kramer



Liebe Freunde und Gäste,

die Brüder der *Loge „Zur Wahrheit“* hielten immer an ihrer „etwas anderen“ Weltsicht fest. Den Traditionsfreimaurern, damals „Altmaurer“ genannt, war vor 100 Jahren das Gedankengut des monistisch und international geprägten „*Freimaurerbundes zur aufgehenden Sonne*“, kurz FzaS, mehrheitlich suspekt. Sie verwehrten ihm, und damit auch der *Loge „Zur Wahrheit“* als seiner Mutterloge, die Regularität. Weder der zukunftsweisende, gesamteuropäische Gedanke, noch die über das allgemeine Gottesverständnis hinausgehende Ehrfurcht vor dem als verehrungswürdig Erkannten fanden innerhalb der damals etablierten Freimaurerei Zustimmung. Erst im Jahre 1948 wurde die *Loge „Zur Wahrheit“*, auf Betreiben des späteren Großmeisters der „Großloge der Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland“, Bruder Theodor Vogel, in die „reguläre“ Weltbruderkette gebeten.

Im Sprachgebrauch klingt *Tradition* manchem vielleicht verstaubt, unattraktiv und altmodisch. Ihr Sinn steht jedoch für Pflege von Bewährtem, Erstrebenswertem und der Vermittlung von Werten.

Die Brüder der *Loge „Zur Wahrheit“* sind sich, im Gedenken an die Altvorderen, ihrer Tradition bewusst. Die Loge ist jung und beseelt durch das Erleben jedes einzelnen Bruders in der Loge. Es ist allen Freude, sich Bruder dieser guten Bauhütte nennen zu dürfen.

100 Jahre sind in der Weltgeschichte ein unmerklicher Zeitraum. Für die Freimaurergenerationen dieser an Leiden reichen Zeit waren und sind sie Ansporn zum Handeln; durch die Änderung in sich selbst die Welt zum Besseren zu wenden.

Nie kann die Vorbereitung eines Festes dieser Größenordnung das Werk einer einzelnen Person sein. Deshalb bedanke ich mich bei all meinen Brüdern für ihren engagierten Einsatz, der zum Gelingen des 100. Stiftungsfestes der *Loge „Zur Wahrheit“*, Nr. 582a, im Orient Nürnberg, führen wird.

Auch bedanke ich mich bei all den Menschen, die im Geiste bei uns sind, sowie jenen, die uns durch ihre Teilnahme an unserem Stiftungsfest erfreuen, und wünsche ihnen allen viel Freude in Nürnberg.



**Horst Kramer**

Meister vom Stuhl

